

15. Januar 1998

Warsteiner als Berater im Jemen

Einen ungewöhnlichen Auftrag erhielt Andreas Sommer aus Warstein-Belecke: Über die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) wurde er vom Bundeskanzleramt beauftragt, das Präsidialamt der Republik Jemen mit seinem 1993 frei gewählten Präsidenten General Ali Abdallah Saleh beim Aufbau

der EDV-Infrastruktur für das National Information Center (NIC) zu beraten.

Der Ingenieur und Wirtschaftsingenieur ist seit 10 Jahren mit seinem Ingenieurbüro S E C – Sommer Engineering & Consulting speziell im Bereich der Beratung für große EDV-Netzwerke und internationale Telekommunikation tätig. Durch internationale Großprojekte u. a. für Bankenzentra-



len, Reiseveranstalter, Industrie und Institute sowie Kontakten zu den führenden Herstellern der EDV-Branche hat Andreas Sommer sich für die außergewöhnliche Pionierarbeit im fremden Kulturkreis und sensiblem politischen Umfeld empfohlen.

Zusammen mit dem deutschen wirtschaftspolitischen Berater Dr. Alexander Bohrisch berät Andreas Sommer (im Bild 2. v. r.) in dem islamisch geprägten Land die Regierung beim Aufbau der EDV-Infrastruktur mit der zugehörigen Organisation. Dabei sollen vorrangig das Präsidialamt der Republik Jemen mit dem angegliederten Planungs-, Finanz- und Wirtschaftsministerium sowie dem Amt für zentrale Statistik für den Datenaustausch vernetzt werden. Auch müssen die jeminitische Zentralbank sowie internationale Organisationen an das EDV-Netz angeschlossen werden. Bei dem Projekt soll modernste Client/Server Technologie mit allerhöchsten Sicherheitsmaßnahmen eingesetzt werden.